

Protokolleintrag vom 13.07.2011

2011/263

Postulat von Bernhard Piller (Grüne) vom 06.07.2011:

Abbruch der Geschäftsbeziehungen mit der Firma Rosatom

Bernhard Piller (Grüne) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese.

Bernhard Piller (Grüne): *Durch die Rosatom bezieht die Stadt Zürich indirekt Brennmaterial aus dem russischen Majak für das AKW Gösgen. Da die Menschen in Majak leiden und einer akuten Verstrahlungsgefahr ausgesetzt sind, sollte in diesem Fall schnell entschieden werden.*

Der Rat wird über den Antrag am 24. August 2011 Beschluss fassen.

Mitteilung an den Stadtrat